

Vereinsmeister gesucht

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 4. November 2019

Am gestrigen Sonntag war es Mal wieder so weit: Der SV Wasserfreunde Marl suchte wie jedes Jahr auch in 2019 wieder seine Vereinsmeister. Während die jüngsten Athleten mit gerade mal fünf Jahren (Jahrgang 2014) noch mit starker Aufregung und dem ungewohnt großen Schwimmbecken zu kämpfen hatten, sprangen die arrivierten Aktiven der Wettkampfmannschaften und aus dem Mastersbereich in die nassen Fluten und zeigten den Neulingen, welche Leistungen durch jahrelanges Training möglich sind.

So waren die Wettkämpfe bei den älteren Schwimmerinnen und Schwimmern dann auch nicht so spannend. Größtenteils war zuvor bereits abzusehen, wer in welchen Disziplinen siegen würde. Im Gesamtklassement, das heißt nach fünf absolvierten Starts über alle vier Schwimmlagen sowie die 100m Lagen, gab es dann auch kaum Überraschung auf den Podestplätzen. Bei den Masters konnten sich Peter Löffler (Jahrgang 1973) sowie Nicole Werner (Jg. 1978) den ersten Platz sichern. Die etwas jüngeren Wassersportler aus den diversen Wettkampfmannschaften wussten sich auch zu platzieren. So siegte in der Jugend B weiblich (Jahrgang 2002/03) Lena Bakenecker vor Sina Neugebauer, bei den Herren erschwamm sich Jonas Hops hier Platz 1. Während in der Jugend C (2004/05) bei den Damen Kimberly Schröder auf Goldkurs lag, wurde es bei den Herren doch noch spannend. Robin Stommel und Henning Stange lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nachdem Stommel in 100m Schmetterling vorgelegt hatte, überflügelte Stange seinen Teamkollegen mit seinen Leistungen in der Rücken- und Brustdisziplin. Nach dem Sieg Stommels über 100m Freistil, war im abschließenden Lagenschwimmen alles noch offen – spannender ging es kaum. Und so lieferten sich die beiden Talente dann ein heißes Rennen, in welchem am Ende beide zeitgleich anschlugen und sich somit den ersten Platz teilen dürfen.

In den weiteren Jahrgängen, in welchen die erfahreneren Athleten aktiv waren, siegten dann in der männlichen Jugend C Florian Bösing, im Jahrgang 2008 setzten sich Julia Pillipp und Jannis Wessing durch. Die 2009er Jil Budzinsky und Fynn Müller durften sich ebenso über den Gesamtsieg freuen. In den etwas jüngeren Jahrgängen gab es dann zum Teil ein Aufeinandertreffen von recht „erfahrenen“ jungen Wettkampfschwimmern und den absoluten Neulingen. Dass sich hier dann beispielsweise Moritz Bösing (Jahrgang 2010) und Tjalda Reith (Jg. 2011) zu unbesiegten Vereinsmeistern krönten, war nicht verwunderlich. Auch Tuana Aksu (Jahrgang 2010) ließ ihre Konkurrentinnen hinter sich. Im Jahrgang 2011 bei den Herren teilten sich dann wie schon in der 2005er Wertung zwei junge Talente den Sieg: Jonas Stuer und Sebastian Hermasch belegten punktgleich den ersten Rang.

Die ganz jungen Talente aus den Jahrgängen 2012 bis 2014 mussten bei ihren Starts jeweils nur eine Bahn, also 25m, zurücklegen. Im Jahrgang 2014 stand das Bewältigen einer Bahn mithilfe eines Bretts im Vordergrund, so dass es zwei Wettbewerbe über je 25m Kraul- sowie Rückenbeinschlag zu meistern gab. In der Rückenlage schlug Tusem Aksu vor Carla Stuer an, bei den Herren gewann Keanu Amtenbrink. Über die Freistildisziplin krönten sich Aksu und Amtenbrink zu doppelten Goldgewinnern, auf Silber reihten sich hier Helena Steinbeißer und Mattis Schauland ein. Das Podest komplettierten die Bronzemedallengewinner Lucia Neumann und Dirk Röttlingsberger.

Die etwas älteren Wassersportler der Jahrgänge 2012 und 2013 ließen das Brett aus dem Wasser und bewältigten die 25m in der Gesamtschwimmart. Über Rücken platzierten sich hier im Jahrgang 2013 Victoria Karwacki und Simon Engel auf dem ersten Platz. Im Jahrgang 2012 platzierte sich Carlotta Amtenbrink vor Antonia Schulz und Milada Konoshenko sowie Eliano Pirronello vor Hugo Ludes und Felix Schulte-Kemper. Über 25m Brust siegten Marie Schulte (Jg. 2013) und Julian Röttlingsberger (Jg. 2012). Ebenfalls im Jahrgang 2012 gelang der Griff zu den Medaillen Ainara Grande Pulido vor Antonia Schulz und Madita Schauland. Dass man auch in jungen Jahren schon zum Daueraspiranten auf Medaillen werden kann, zeigten dann die abschließenden Wettbewerbe in Freistil. Hier schwamm abermals Simon Engel im Jahrgang 2013 zu Gold. Im Jahrgang 2012 platzierten sich bei den Damen Carlotta Amtenbrink vor Antonia Schulz und Madita Schauland, bei den Herren gelang Hugo Ludes der Gold Coup vor Eliano Pirronello und Felix Schulte-Kemper. So konnte am Ende eines kurzen Wettkampfes ein positives Fazit gezogen werden. Eine tolle Stimmung in der Schwimmhalle, erste Erfahrungen im großen Bad und das ein oder andere strahlende Kindergesicht aufgrund gewonnener Medaillen rundeten eine gute Veranstaltung ab.